

Fanfarenorchester und Jugendhaus Maxi öffnen am 13. September ihre Türen

Gleich zwei auf einen Streich

Erfurt (AAlhf). So mancher junge Mensch weiß mit seiner freien Zeit nicht allzuviel anzufangen. Vielleicht rafft sich der eine nach Schulschluss ja mal auf, sich wenigstens auf einen kurzen Plausch mit Klassenkameraden an der Straßenecke zu treffen, während es sich der andere längst vor dem Computerbildschirm gemütlich gemacht hat, um für die nächsten Stunden vollkommen in einer virtuellen Welt zu versinken. Dabei gäbe es doch so viele wunderbare Möglichkeiten, das wirkliche Leben zu genießen, etwas Sinnvolles zu tun. Wie das zum Beispiel gehen kann, dürfen kleine und große Erfurter an diesem Samstag hautnah erleben: Ab 14 Uhr öffnen in der Rosa-Luxemburg-Straße das Jugendhaus Maxi sowie das nebenan beheimatete Fanfarenorchester Erfurt e.V. ganz weit ihre Türen, um hinter genau diese blicken zu lassen. Beide Einrichtungen sind Nachbarn, recht gute sogar und laden deshalb gemeinsam ein. Zusammen ist man noch stärker als jeder für sich.

In den Räumen des Fanfarenorchesters stehen die jungen und auch schon etwas erfahreneren Vereinsmitglieder den Besuchern gern Rede und Antwort. Und was sie da alles zu erzählen haben... Von den vielen Auftritten im großen Fanfarenzug und auch in kleinerer Formation, von der Marschmusik, die ins Blut geht und den vielen verblüfften Zuschauern, wenn die Hobby-Musiker ihren Instrumenten plötzlich fesche Sambarhythmen oder beschwingte Melodien entlocken. Andererseits muss das alles erst erlernt werden. Man braucht schon viele Stunden Fleiß und Geduld, bis man sein Instrument wirklich beherrscht. Doch dann, wenn es so weit ist und man gemeinsam mit den anderen spielen kann, ist das Gefühl, etwas Besonderes zu können, ein ganz großes. Am Samstag dürfen sich die Besuchergern an den verschiedenen Instrumenten ausprobieren, mal mit der Tanzgruppe zusammen üben oder einfach nur dem Hofkonzert lauschen. Und vielleicht bekommt der eine oder andere ja Lust, sich zum Fanfarenorchester hinzu zugesellen.

Jede Menge Interessantes ist auch beim Nachbarn „Maxi“ zu entdecken. Zu jeder vollen Stunde gibt es am Samstag eine Hausführung, das Clowntheater "Duo Liederspaß" hat sich für 16 Uhr angesagt. Das Jugendhaus ist eine offene Einrichtung und heißt auch sonst jedermann herzlich willkommen. Besonders für Kinder und Jugendliche aus der Umgebung hält es die verschiedensten Angebote bereit. Auch Eltern sind hier jederzeit gern gesehen und dürfen, wenn sie möchten, sich nicht nur zum Elternfrühstück hier treffen, sondern gern auch die Beratungsangebote nutzen. Wer seinen Fuß noch nie hinter die „Maxi“-Türen gesetzt hat, wird erstaunt sein über die Bandbreite des hier Gebotenen. Ein Spielzimmer wartet schon auf die Sechsjährigen und ihre Eltern, für die Größeren gibt es ein Jugendcafe, Billard, Dart, Computer, Tischtennis, die Muckibude, Beratung und Informationen für alle Lebenslagen, für Ausbildung und Schule, Sportzeiten, Ausflüge, Ferienfahrten, verschiedene Projekte und noch mehr. Das Team des Hauses hofft, neugierig zu machen und viele nette Menschen aus der Umgebung kennenzulernen. Wie gesagt, jeder ist willkommen, er muss einfach nur durch die Tür treten. Die ideale Gelegenheit dazu ist am Samstag.

Fanfarenorchester und Jugendhaus freuen sich auf Besucher, denen sie gern von sich erzählen. Vielleicht schwappt ja ein wenig von der Begeisterung über, mit der beide Einrichtungen betrieben werden.

Allgemeiner Anzeiger Erfurt vom 10.09.2008